

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



Evangelisch an der Enz

Newsletter der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis

**Badischer Enzkreis /
Mühlacker / Neuenbürg**

Oktober 2025

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

dem christlichen Glauben wird regelmäßig vorgeworfen, er vertröste auf ein fernes Jenseits. Reflexartig haben Theologen seit der Aufklärung reagiert und den ewigen Horizont aufgegeben. Die Predigt vom Gericht Gottes und der ewigen Gerechtigkeit kam in Verruf. Jesus macht freilich in seinen Reden vom Reich Gottes deutlich, dass Gottes Zukunft und Gegenwart zusammengehören. In Lukas 17,21 heißt es von Christus: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Gottes Reich ist keine ferne Hoffnung, sondern schon jetzt erfahrbar – mitten im Leben, im Hier und Jetzt. Wo Menschen lieben, vergeben, teilen und sich für Gerechtigkeit einsetzen, wird Gottes Wirklichkeit sichtbar. Der Glaube ruft nicht zur Weltflucht, sondern zur Mitgestaltung. Und wenn wir Zeichen des Reiches Gottes in unserem unerlösten Alltag erkennen, stärkt das unsere Hoffnung auf ein gutes Ende. Im Glauben blicken wir dann heute schon durch die geöffnete Türe in den himmlischen Festsaal und hören die göttliche Zukunftsmusik.

Ihr Dekan Joachim Botzenhardt, Neuenbürg

Unsere Themen

- [Investitur von Maria Gerlach in der Albanikirche Mühlhausen](#)
- [Paul Rehberg seit 25 Jahren Diakon in Öschelbronn](#)
- [Kunst überwindet auch bei Kindern Grenzen](#)
- [Uraufführung des Musicals „Esther“ in Öschelbronn](#)
- [Neueröffnung „madita“ in Mühlacker](#)

- Psychisch kranke Menschen verstehen und begleiten
- Orgelmusik in Bad Herrenalb
- 80 Jahre nach Kriegsende: Der Kreis Calw in der Zeit des Nationalsozialismus
- „Bunt, vielfältig – und konfliktreich?“
- Liedbegleitung auf dem Cajon
- „Einfach.Pilgern.“
- Bezirkschortag in Neuenbürg
- „Rut und Noomi – gemeinsam auf dem Weg“
- Liederabend-Konzert für Gesang und Klavier
- Reformationsgottesdienst mit Prälat Ralf Albrecht in Niefern
- Churchnight in Ötisheim



Investitur von Maria Gerlach in der Albanikirche Mühlhausen

Die neuen Transformationsstellen (jeweils 50 Prozent) des Kirchenbezirks Mühlacker wurden mit den Pfarrern Sandra Epting und Maria Gerlach besetzt. Die Dienstaufträge der Transformationsstellen umfassen Altenheimseelsorge, Diakonie, Religionsunterricht, Gottesdienstvertretungen und Aufgaben im Bereich der Jugendarbeit. Mit diesen Stellen soll für die Pfarrpersonen im gesamten Kirchenbezirk eine Entlastung geschaffen werden, da durch die Pfarrpläne zunehmend Pfarrpersonen für mehrere Gemeinden zuständig sind. Pfarrerin Gerlach Maria übernimmt die Bereiche Religionsunterricht, Gottesdienstvertretungen und Aufgaben im Bereich der Jugendarbeit. Sie wurde am Sonntag, 21. September, von Dekan Jürgen Huber auf eine der beiden Transformationsstellen des Kirchenbezirks Mühlacker investiert. Ihre Investitur fand in der Albanikirche in Mühlhausen statt. „Wir freuen uns, dass wir jetzt beide 50-Prozent-Transformationsstellen im Bezirk besetzt haben. Wir sind einer der ersten Kirchenbezirke in der Landeskirche, bei dem das möglich war. Mit Maria Gerlach sind wir als Kirche an der Schule auch über den Religionsunterricht hinaus präsent“, sagte Dekan Jürgen Huber. Maria Gerlach wohnt mit ihrer Familie in Bretten und wird überwiegend im Bereich Nord des Kirchenbezirks tätig sein.



Paul Rehberg seit 25 Jahren Diakon in Öschelbronn

Seit 25 Jahren ist Paul Rehberg Diakon in der Evangelischen Kirchengemeinde Öschelbronn – und das rein spendenfinanziert. Am 1. September 2000 startete er als Jugendreferent. In dieser Zeit hat er viele junge und junggebliebene Menschen für Jesus Christus begeistert. Sein Glaube ist ansteckend und authentisch. Unermüdlich und voller Schaffenskraft begleitet er die unterschiedlichsten Teams bei ihrer Arbeit. Ob Musikteam oder Jugendkreisteam, ob Konfirmandenarbeit oder Jugendgottesdienst – Paul Rehberg steht mit Rat und Tat zur Seite. Alle, die Paul Rehberg kennen, wissen, dass man seine Stellenbeschreibung nicht definieren kann, denn er ist überall und immer dabei. Tatkräftig unterstützt wurde er dabei von seiner Frau Lilly. In all den Jahren hat sie ihrem Mann stets den Rücken freigehalten. Das ist nicht selbstverständlich, weshalb der Dank der Kirchengemeinde auch in ganz besonderer Weise Lilly Rehberg gilt. Die Kirchengemeinde bedankt sich auch bei den treuen Spendern. Ohne die große finanzielle Unterstützung wäre dieses langjährige Projekt nicht möglich gewesen. Der Kirchengemeinderat überreichte als kleinen Dank unter anderem einen Essensgutschein für zwei Personen. *Uschi Essig*



Kunst überwindet auch bei Kindern Grenzen

Kinder aus unterschiedlichen Kulturkreisen sind sich im Rahmen der Internationalen Kunstwoche in Schützingen begegnet. Dort konnten sie Freundschaften knüpfen und ihrer Kreativität frei entfalten. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Kunst verbindet – und das auf allen Ebenen. Das weiß man auch bei der Diakonie Enzkreis und der Evangelischen Kirchengemeinde Schützingen. Seit neun Jahren ist dort die Internationale Kunstwoche für Kinder zu einem Erfolgsmodell geworden, das auch in diesem Jahr auf Begeisterung stieß. „Es war wieder toll und inspirierend und wir sind immer ganz beglückt davon, was die Kinder machen“, betonte Daria Kraft von der Diakonie Enzkreis. Unterstützt wurde sie dabei jedes Jahr von Künstlern aus der Region. Dieses Mal waren es Andrea Busch aus Horheim und Luise Lüttmann, die mit den Kindern Mosaik aus Fliesen hergestellt, Drahtfiguren gebastelt, selbsttrocknenden Ton verziert, Stoffe bedruckt und Duftsäckchen geschaffen haben. Dabei waren insgesamt 16 Kinder mit afghanischem, deutschem und syrischem Hintergrund, die aus Mühlacker, Öschelbronn, Schmie, Schützingen und Vaihingen kommen, sagte Daria Kraft. „Unsere Idee ist, dass wir Kinder aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen zusammenbringen wollen.“ Wenn sich dann am Ende der Woche sogar Freundschaften gebildet haben, wie in diesem Fall geschehen, dann sei das ein wirklich großer Erfolg und stehe genau in der Tradition, die sie mit der Internationalen Kunstwoche für Kinder 2016 ins Leben gerufen haben. Der ausführliche Bericht findet sich [hier](#).



Uraufführung des Musicals „Esther“ in Öschelbronn

Uraufführung eines neuen Musicals in Öschelbronn: „Esther“ – so lautet der Name des Musicals, das der Öschelbronner Elias Rehberg komponiert hat. 20 Jugendliche und junge Erwachsene sowie eine fünfköpfige Live-Band werden das Werk von Freitag, 3., bis Sonntag, 5. Oktober, in der Steighalle Öschelbronn, Wurmberger Straße 40, 75223 Niefern-Öschelbronn, auf die Bühne bringen. Der Jugendchor der Evangelischen Kirchengemeinde Öschelbronn führt dabei zwölf Lieder und Theaterszenen auf. Der Chor hat bereits in der Vergangenheit einige Musicals von Adonia e. V. umgesetzt. Die Proben für das neue Musical laufen seit Februar. In dem Musical geht es um die alttestamentliche Königin Esther. Sie lebte im persischen Königreich. Die junge Jüdin ist schön und klug, doch hinter ihrer scheinbar sicheren Existenz im Exil verbirgt sich ein tiefes Geheimnis. Als sie plötzlich in eine völlig neue Welt gerät, ahnt sie noch nicht, wie entscheidend ihre Rolle für das Schicksal ihres Volkes sein wird. Ein skrupelloser Plan droht nicht nur ihr, sondern allen Juden das Leben zu zerstören. Mit dem Wissen um ihre verborgene Wahrheit steht Esther vor der Wahl: Wird sie sich der Bedrohung stellen und alles riskieren oder das Los über sich ergehen lassen? Elias Rehberg, der Komponist und Texter des Musicals, studiert Musik und Theologie auf das Lehramt in Heidelberg und Karlsruhe und leitet seit 2023 den Jugendchor Öschelbronn. „Ich bin überzeugt, dass die Geschichte von Esther nicht nur aufregend und spannend, sondern auch zutiefst menschlich und wahr ist. Mir geht es in erster Linie darum, dass die Zuschauer neben der Musik und dem Schauspiel vor allem über den Inhalt angesprochen werden, der aktueller nicht sein könnte“, sagt Elias Rehberg. Das Musical macht Mut für schwierige Situationen, zeigt auf, was den Wert des Menschen ausmacht, und verdeutlicht, wie man mit Zweifeln umgehen und Gottes Handeln erkennen kann. Zudem wird verdeutlicht, wie alt der Antisemitismus ist und wie man ihm begegnen kann. Tickets können kostenlos reserviert werden auf <https://esther.thms.dev>. Die genauen Aufführungstermine des dreistündigen Musicals sind Freitag, 3. Oktober um 19:30 Uhr, Samstag, 4. Oktober, 19 Uhr, und Sonntag, 5. Oktober, um 16 Uhr.



Neueröffnung „madita“ in Mühlacker

Der Secondhand-Land „madita“ des Diakonieverbandes Enzkreis erstrahlt in neuem Glanz am neuen Standort in der Bahnhofstraße 118 (Alte Post), 75417 Mühlacker. Zur feierlichen Neueröffnung am Samstag, 4. Oktober, um 10 Uhr, sind alle herzlich eingeladen. Neben Grußworten von Diakoniepfrasserin Sandra Epting, Johanna Bächle, Leiterin des Amtes Bildung und Kultur der Stadt Mühlacker, Christoph Zastrow, Geschäftsführer des Diakonieverbandes Enzkreises und Sigrig Common, Leiterin von „madita“ gibt es Getränke und kleine Leckereien. Weitere Informationen finden sich unter www.diakonie-enzkreis.de/guenstig-einkaufen/madita.

Diakonie 
Diakonieverband
Nördlicher Schwarzwald



Psychisch kranke Menschen verstehen und begleiten

„Psychisch kranke Menschen verstehen und begleiten“ – unter diesem Thema steht ein Vortrag am Donnerstag, 9. Oktober, 19 Uhr, mit Chefärztin Dr. Ursula Sieler und Klinikseelsorger und Pfarrer Thomas Föll vom Zentrum für Psychiatrie Hirsau im Veranstaltungssaal über der Cafeteria des

Zentrums für Psychiatrie Hirsau, Lützenhardter Hof 1, 75365 Calw. Der Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald lädt im Rahmen des Treffens der Diakoniebeauftragten herzlich dazu ein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Rückfragen und Gespräche. Anmeldungen sind unter <https://eveeno.com/103682336> oder unter Telefon: 07082 948012 (Diakonische Bezirksstelle in Neuenbürg), möglich.



Orgelmusik in Bad Herrenalb

Bezirkskantorin Sun Kim und ihre Orgelschülerinnen und -schüler präsentieren beim vierten Konzert der Reihe „Orgelpunkt“ am Samstag, 11. Oktober, um 17 Uhr in der Evangelischen Klosterkirche Bad Herrenalb, Im Kloster 13, 76332 Bad Herrenalb, romantische Orgelmusik auf der größten Orgel im Kirchenbezirk Neuenbürg. Im Zentrum des Konzerts stehen Werke von Komponisten wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Sigfrid Karg-Elert und Josef Rheinberger, deren Musik die klangliche Vielfalt und Ausdruckskraft der romantischen Orgeltradition eindrucksvoll zur Geltung bringt. Ergänzt wird das Programm durch kleinere Werke von Johann Sebastian Bach, dessen Kompositionen bis heute als Fundament der Orgelmusik gelten – klar strukturiert, tiefgründig und voller musikalischer Raffinesse. Die Mitwirkenden sind zwischen 14 und 70 Jahre alt und erhalten regelmäßig Unterricht bei Bezirkskantorin Sun Kim. Viele von ihnen übernehmen bereits Orgeldienste in den Kirchengemeinden der Region. Die historische Walcker-Orgel verleiht den Werken mit ihrem warmen, romantischen Klangbild eine besondere Tiefe und Atmosphäre. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



80 Jahre nach Kriegsende: Der Kreis Calw in der Zeit des Nationalsozialismus

Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Mit dem Krieg endete auch die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland sowie in unserer Region. Das Erinnerungsjahr gab den Anlass für einen Sammelband, in dem die Zeit des Dritten Reiches im Nordschwarzwald ebenso untersucht wird wie die Art und Weise, wie in den vergangenen 80 Jahren mit dieser Zeit umgegangen wurde. Die Autorinnen und Autoren präsentieren in den hier zusammengestellten Veranstaltungen ihre Ergebnisse und stellen sie zur Diskussion. Es geht einerseits um die kritische Auseinandersetzung mit dem, was bei uns war, andererseits soll auch bedacht werden, welche Konsequenzen sich daraus für uns heute ergeben.

Mittwoch, 15. Oktober, 19 Uhr, Evangelische Stadtkirche, Marktstraße 16, 75305 Neuenbürg: Theo Schaubel, Thorsten Trautwein: Neuenbürg in der Zeit des Nationalsozialismus

Altbürgermeister Theo Schaubel stellt die sehr unterschiedlichen Bürgermeister Neuenbürgs vor, die in schwieriger Zeit die Geschicke der Stadt zwischen 1919 und 1948 gelenkt haben. Schuldekan Thorsten Trautwein beschreibt anhand markanter Ereignisse die Entwicklung der NSDAP zur dominierenden Kraft in Neuenbürg und zeigt die damit verbundenen Konsequenzen für die Stadtbevölkerung auf. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Städtische Jugendmusikschule Neuenbürg. Zu der Veranstaltung laden die Evangelische Verbundkirchengemeinde Neuenbürg, die Stadt Neuenbürg und das Evangelische Bildungswerk nördlicher Schwarzwald ein.

Weitere Veranstaltungen:

Sonntag, 9. November, 17 Uhr, Bad Wildbad: Amon – Mein Großvater hätte mich erschossen. Jennifer Teege erzählt ihre Geschichte

Dienstag, 18. November, 19 Uhr, Bad Wildbad: Wildbad und die nationalsozialistische Rasse- und Gesundheitspolitik

Donnerstag, 20. November, 19 Uhr, Birkenfeld: Lorenz Walch: Theodor Fritz – Der Birkenfelder Vikar im Kirchenkampf

Dienstag, 25. November, 19 Uhr, Neuenbürg: Richard Goldschmidt: Ein Neuenbürger erleidet die Ausgrenzung und Gewalt des Nationalsozialismus



„Bunt, vielfältig – und konfliktreich?“

Die religiös-weltanschauliche Situation ist vielfältig geworden. Die großen Kirchen scheinen an Bindekraft zu verlieren, die Zahl der Konfessionslosen wächst und die religiöse Landschaft wird immer bunter. Es gibt verschiedene christliche Gemeinschaften und Freikirchen, Gruppierungen der übrigen Weltreligionen, aber auch alternativ-religiöse Angebote und Einzelgurus. Das kann leicht unübersichtlich werden. Pfarrer Andreas Oelze, Weltanschauungsbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, versucht bei „Bunt, vielfältig – und konfliktreich? Ein Blick auf die religiös-weltanschauliche Pluralität“ am Donnerstag, 16. Oktober, von 14:30 bis ca. 16:45 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstraße 1, 75305 Neuenbürg, hier eine erste Orientierung zu bieten. Außerdem soll der Frage nachgegangen werden, welche Herausforderungen, aber auch Chancen mit dieser Situation für die Gesellschaft, die Kirchen und die Einzelnen verbunden sind. Die Teilnahme inklusive Kaffee und Gebäck kostet sechs Euro.



Liedbegleitung auf dem Cajon

Ein Kurs zur Liedbegleitung auf dem Cajon bietet Ulli Baral (www.los-trommlos.de) am Samstag, 18. Oktober, im Evangelischen Gemeindehaus Königsbach, Kirchstraße 5, 75203 Königsbach-Stein, von 10 bis 12 Uhr an. Die Kursgebühr beträgt 15 Euro. Anmelden zu dem Seminar kann man sich bis Freitag, 10. Oktober, bei Bezirkskantorin Susanne Fuierer, Telefon 07231 1551976, E-Mail: susanne.fuierer@kbz.ekiba.de.

Ulli Baral hat eine eigene Musikschule und trommelt seit über 30 Jahren. Er war schon in der Karibik und hat dort Trommel-Kurse abgehalten. Ansonsten doziert er seit vielen Jahren in ganz Süddeutschland. Er ist im Fernsehen zu sehen und im Radio zu hören. Bei Live-Auftritten tritt er mit bis zu 50 Trommlern auf. Sein eigens entwickeltes Konzept mit spannenden Zählhilfen und musikalischen Merkversen begeistert Jung und Alt. Die Cajons werden gestellt, eigene gerne mitbringen. Bitte festes Schuhwerk tragen und auf schmerzzerzeugende Ringe an der Hand verzichten.



„Einfach.Pilgern“

Zurück zu den Wurzeln des Pilgerns: Gemeinsam auf dem Weg. Zeit für deine Themen. Stille und Reflexion. Entschleunigung und Natur. Wenige, aber ausgewählte Impulse für den Weg. Du entscheidest selbst, ob du dich mit anderen austauschst oder die Stille genießt. Unter diesem Motto steht eine Wanderung am Sonntag, 19. Oktober, von 10 bis 16:30 Uhr. Treffpunkt ist am Hagsteige 11 (am Freibad), 73660 Urbach. Die Strecke ist rund 14 Kilometer lang und hat einen Gesamtanstieg von 350 Metern. Interessierte können sich unter www.bwnsw.de/ep2 anmelden. Die Leitung liegt in den Händen der Diakone und qualifizierten Pilgerbegleiter Sven März und Thomas Widmann, Telefon: 07051 12656.



Bezirkschortag in Neuenbürg

„Stay with me“ („Bleib mir nah“) – unter diesem Motto steht der Bezirkschortag am Sonntag, 19. Oktober, von 14 bis 19 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Neuenbürg, Marktstraße 18, 75305 Neuenbürg. Es werden Offenes Singen für alle, gemeinsames Singen mit den Bezirkschören und Band, Stimmbildung mit Chorleiterinnen und Chorleitern der Bezirkschöre sowie gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindehaus kostenlos angeboten. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 9. Oktober, per E-Mail an bezirkskantorat.neuenbuerg@web.de möglich. Die Leitung liegt in den Händen von Bezirkskantorin Sun Kim und den Chorleiterinnen und Chorleitern des Kirchenbezirks Neuenbürg.



**Gottesdienst von
Frauen für Frauen**

„Rut und Noomi – gemeinsam auf dem Weg“

Die Geschichte von Rut und Noomi wird im Buch Rut erzählt. Wie keine andere biblische Erzählung berichtet es von weiblichen Lebenswirklichkeiten und Lebenszusammenhängen. Rut und Noomi durchleben gemeinsam die Höhen und Tiefen des Lebens. Sie sind gemeinsam unterwegs, um die Herausforderungen zu meistern, und können so ein Vorbild für Frauen sein. Mit dem Gottesdienst von Frauen für Frauen am Freitag, 24. Oktober, um 19:30 Uhr, in der Evangelischen Kirche Aichelberg, Kirchweg 7, 75323 Bad Wildbad, können die Teilnehmerinnen eine Auszeit vom Alltag nehmen. Auf dem Programm stehen Hören, Singen und Beten sowie die Mög-

lichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Kontakt für Rückfragen:
Sylvia Donath, Telefon: 07231 485224.



Liederabend-Konzert für Gesang und Klavier

Sopranistin Juliane Brittain (Maulbronn, Gesang) und Kantor Markus Piringer (Mühlacker, Klavier) gestalten am Samstag, 25. Oktober, um 17 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus Mühlacker, Eckenweiherstraße 9, 75417 Mühlacker, einen Liederabend mit atmosphärischen und klangschönen Liedern. Zu hören sind Werke französisch-romantischer und impressionistischer Komponisten von Fauré über Debussy bis Berlioz, in denen unter anderem sehr farbige Eindrücke von Naturbildern zum Ausdruck kommen. Durch Textübersetzungen und Moderation des Programms werden den Zuhörerinnen und Zuhörern die inhaltlichen Aspekte und Hintergründe der Lieder nähergebracht. Das Programm wird durch zwei Klassiker der Soloklavierliteratur ergänzt: das „Fantasie-Impromptu“ von Frédéric Chopin und die „Mondscheinsonate“ von Ludwig van Beethoven. Das Konzert findet auf dem 2023 restaurierten Blüthner-Flügel der Kirchengemeinde statt, der sich hervorragend für die Liedbegleitung eignet. Weitere Informationen finden sich unter www.muehlacker-evangelisch.de/kirchenmusik/. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Reformationsgottesdienst mit Prälat Ralf Albrecht in Niefern

Am Reformationstag, 31. Oktober, findet um 19 Uhr in der Evangelischen Marienkirche, Hauptstraße 29, 75223 Niefern-Öschelbronn, ein Reformati- onsgottesdienst mit Prälat Ralf Albrecht statt. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Freiheit, die ich meine – Freiheit gibt es keine?“. Dazu laden wir herzlich ein.



Churchnight in Ötisheim

„Davor hat die Angst Angst!“ Am Reformationstag, Freitag, 31. Oktober, um 19 Uhr wird es wieder eine Churchnight in Ötisheim geben. Alle Konfi- gruppen und Jugendliche im Kirchenbezirk sind herzlich eingeladen. Keine Nacht zum Gruseln, sondern eine zum Entdecken und Staunen. Dabei war das finstere Mittelalter zur Zeit von Martin Luther durchaus eine gruselige Angelegenheit und die Kirche hat mit der Angst der Menschen gespielt ... Die Teilnehmer erwartete gute Musik, gute Action, gute Botschaft und einen Snack, für den es sich zu bleiben lohnt. Über Anmeldungen freut sich das Pfarramt, pfarramt.oetisheim@elkw.de.



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten; E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.



Anmeldung zum Newsletter

Sie möchten unseren Newsletter erhalten? Dann können Sie ihn hier abonnieren: <https://badischer-enzkreis.de/newsletter>. Bitte schauen Sie auch in Ihrem SPAM-Ordner nach, ob die Anmeldebestätigung angekommen ist.

Newsletter der Evangelischen Dekanate **Badischer Enzkreis, Mühlacker**
und **Neuenbürg**.

Redaktionsanschrift: Kirchstraße 19, 75245 Neulingen, Telefon: 07237
442814, E-Mail: **dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de**.

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de** und Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), E-Mail: **christoph.glimpel@kbz.ekiba.de**.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail:
claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt
werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Ge-
meindebriefe, Social Media, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier
abmelden.